

BTU Cottbus · Postfach 10 13 44 · 03013 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Beigeordnete für Bauwesen
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Fachausschuss Verkehr
(Verknüpfungs- und
Umsteigeanlagen) - FAV
– beim MIL

c/o BTU Cottbus
Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

T +49 (0)355 69 21 11
F +49 (0) 355 69 37 39
Mobil +49 (0)177 2417089

Cottbus, 20.07.2012

E hc.thiel@tu-cottbus.de
www.tu-cottbus.de/fakultaet2/de/verkehrswesen/forschung/fachausschuss.html

Verkehrsknoten Cottbus Hauptbahnhof

Sehr geehrte Frau Tzschope,

vielen Dank für die konsultative Gesprächsrunde im Zusammenhang mit dem regulären Arbeitstreffen der Zuständigen und Akteuren am 05.07.12 in Ihrem Haus.

Der vorgestellte Planungsstand für die Neugestaltung des Vorplatzes und aller städtischer Verkehrsanlagen um das Bahnhofsgebäude Cottbus entspricht jenen Intentionen, die der Fachausschuss mit seinem Votum am 29.08.11 bekundet hat. Insbesondere würdigt der Fachausschuss, dass

- (1) die Entwurfsidee der Variante 3.7 als einzig zukunftsweisende aller Varianten Gegenstand der aktualisierten Planung ist und mit ihr alle Bestandteile des öffentlichen Verkehrs (Straßenbahn, Bus, Taxi) einschließlich Kurzzeitparken und Vorfahrt in räumlich konzentrierter Form zusammengeführt werden.
- (2) Ebenso sieht der FA sein Wirken bestätigt (Dialog mit DB Energie GmbH), indem das Areal des vormaligen Bahnpostamtes (Baufeld Westseite) vollständig beräumt und zum bedarfsgerechten Langzeitparkplatz ausgebaut wird.
Der unmittelbare Zugang von diesem Parkplatz zum benachbarten

Bankverbindung
WestLB Düsseldorf
BLZ 300 500 00
KTO 7110402893
Kontoinhaber: Landeshauptkasse
IBAN DE44 3005 0000 7110 402893
BIC WELADEDXXX

Hausbahnsteig (Gleis 1) sollte bitte nicht quasi in der „Parkplatzmitte“ angeordnet werden, sondern in Fortführung des nordöstlichen Gehwegabschlusses (neben den 10 Stellplätzen für Mobilitätsbehinderte) erfolgen.
Sollte das auf Widerstand der DB Station&Service treffen, bitte ich Sie dem FA eine Protokollnotiz zukommen zu lassen.

Mit Befremden nimmt der FA zur Kenntnis, dass die DB Netz AG nach wie vor nicht zu den unbebauten und auch nicht bahntechnisch genutzten Flächen entlang der Grundstücksgrenze zwischen östlichem Ende des Hausbahnsteigs und der Treppenanlage am südlichen Brückenwiderlager der Bahnofsbrücke verhandeln lässt. Nur so lässt sich erklären für die erforderliche Fahrrad-Abstellkapazität (B+R) die Fläche südlich des Empfangsgebäudes verwenden zu müssen.

Der FA unterstützt die Planungsidee auf dem Vorplatz zwischen Empfangsgebäude und Rendezvous-Bus-/Bahnsteig (Strab/Bus) einen turmartigen Servicepavillon für den städtischen Nahverkehr zu platzieren. Dessen Bautechnik - aber auch jene aller Verkehrsanlagen - sollte im technischen Ausbau mit zukunftsweisenden Energietechnologien verknüpft werden.

Der FA wünscht Ihrem Vorhaben viel Erfolg und steht auch weiterhin zur konsultativen Abstimmung gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel
Vorsitzender des Fachausschusses